

## 1.Mannschaft:

Einmal mehr emotional war das Spiel der 1. Mannschaft beim ESV Plattling. Am Ende stand ein etwas glücklicher, dennoch nicht unverdienter 6:2 (3319:3290) Erfolg nach einem wechselvollen Spielverlauf. Bärenstark in der Anfangspaarung auf den ersten drei Bahnen Andreas Kattinger, der sein vorhandenes Leistungspotential (man möchte fast sagen endlich einmal wieder) voll ausschöpfen konnte und gegen den hoch eingeschätzten Spieler der Gastgeber (der einmal mehr neben der Bahn „auffiel“) drei Satzpunkte holen konnte. Nur eine etwas schwächere letzte Bahn verhinderte einen möglichen 600er, Endergebnis beim Andy sehr starke 582 (384 – 198 – 9). Nichts zusammenlaufen wollte dagegen bei Dalibor Majstorovic, der insbesondere im Abräumspiel kaum zurecht kam und chancenlos mit 508 (360 – 148 – 8) seinen Punkt abgeben musste. Dennoch ließ er sich nicht hängen und mit einer guten Schlussbahn holte er noch ein paar Hölzer, was am Ende noch wichtig werden sollte. 42 Holz Rückstand hatte man nach zwei Spielern, doch nach der Mittelpaarung war das Spiel komplett gedreht, da insbesondere bei den Plattlinger Spielern an diesem Tag gar nichts zusammen ging. Hans – Jürgen Vörtl auf der ersten Bahn mit kurioseem Spielverlauf (81 – 67 (!) - 0 und 148), dann sichtlich mit gesundheitlichen Problemen, aber sich durchbeißend kam am Ende auf 535 (350 – 185 – 5), was gegen indisponierte Spieler der Gastgeber (auch die zwischenzeitliche Auswechslung blieb ohne Wirkung) locker reichte. Mitspieler Max Kattinger mit solidem Spiel, am Ende hatte er auch er mit 539 (368 – 171 – 6) den Punkt sicher auf seiner Seite. 25 Holz Vorsprung konnte man der Schlusspaarung mitgeben, und die Mitspieler und Zuschauer sollten nun beiderseits sehr guten Kegelsport zu sehen bekommen. Mächtig die Aufholjagd des Gegenspielers von Benedikt Schmid, der nach 2:0 Satzführung mit am Ende guten 555 (386 – 169 – 5) noch im direkten Duell unterlag. Beiderseits mit tollen Ergebnissen Michael Bachl und sein direkter Gegenspieler, am Ende hatte unser Michi, der einmal mehr Tagesbestleistung aller spielte und starkes Vollen- und Abräumspiel zeigte, mit genau 600 (391 – 209 – 1) (als einziger 600er aller in diesem Spiel) knapp die Oberhand, womit es am Ende mit 29 Holz Vorsprung auch reichte. Mit 21:9 Punkten steht man aktuell auf dem 2. Tabellenplatz, der das Ziel für diese Saison sein sollte, denn Zolling (quasi schon aufgestiegen und mit nur drei Verlustpunkten) erwies sich in diesem Spieljahr eindeutig als die beste und stabilste Mannschaft, welche dann auch in manchen Auswärtsspielen das notwendige Fortune hatte, und somit verdient am Ende die Meisterschaft feiern darf.

## **Gemischte Mannschaft 1:**

Ein „Auswärts – Heimspiel“ hatte die 2. Mannschaft gegen Grenzland Zwiesel, denn man musste aufgrund eines Einteilungsfehlers des Spielleiters auf den ungewohnten Bahnen 5-8 spielen. Am Ende ging alles gut, 6:0 (2121:2011) war der Endstand, womit man bei nur noch zwei ausstehenden Spielen fast schon durch ist. Tagesbestleistung spielte der glänzend aufgelegte Peter Demmelhuber mit 566 Holz. Stefan Braumandl mit starken zweiten 60 Wurf (292) am Ende mit 540 Holz. Thomas Schwarzensteiner mit sichtlich Problemen im Vollenspiel erreichte 516 Holz. Nichts ging bei Abu Safi, der nach 60 Wurf gegen Anton Schwarzensteiner ausgewechselt wurde. Der „Altmeister“ mit 284 Holz, am Ende 499 Holz bei beiden. Im nächsten Auswärtsspiel in Bernried reicht theoretisch schon ein Punkt für die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg.

## **Gemischte Mannschaft 2:**

Die Meisterschaft so gut wie sicher unter Dach und Fach brachte die gemischte Mannschaft 2 (faktisch die 3. Mannschaft) in der Kreisklasse A Nord im Auswärtsspiel beim ESV Plattling 3. 5:1 (2126:2052) gewann man das Spiel, eines Meisters würdig, denn man spielte das beste Auswärtsergebnis der gesamten Spielklasse im laufenden Sportjahr. Sechs Punkte und 13 Mannschaftspunkte beträgt der Vorsprung, selbst die größten Pessimisten dürften nicht mehr glauben, dass da noch was schief gehen könnte. Mannschaftlich geschlossen der Auftritt bei den Eisenbahnern, alle Spieler mit Ergebnissen über 500. Tagesbestleistung spielte Ernst „Biwi“ Bogner, dem lediglich eine etwas schwächere letzte Bahn ein noch besseres Ergebnis als 546 (365 – 181 – 5) verhinderte. Stark auch die ersten drei Bahnen von Peter Heide, der da schon seinen Punkt sicher hatte, am Ende hatte er 534 (362 – 172 – 11) auf dem Ergebnisschirm. Stoisch und mit einer bewunderswerten Konstanz spulte Erich Preiß seine Bahnen ab, am Ende hatte er mehr als starke 544 (374 – 170 – 8). Mit einer guten zweiten Wurfserie kam Helmut Rainer noch auf 502 (346 – 156 – 15).